

LIVE AND LEARN IN KENYA

LEBEN UND LERNEN IN KENIA e. V.



BILDUNG IST DER SCHLÜSSEL ZUR ZUKUNFT

2024 JAHRESBERICHT

Das Jahr 2024 war ein schwieriges Jahr. Wir standen vor finanziellen Herausforderungen, haben diese jedoch erfolgreich gemeistert. Wir haben zahlreiche Aktivitäten durchgeführt – von der Aufnahme von Kindern in Kindertagesstätten, weiterführende Schulen, Colleges und Universitäten bis hin zum Universitätsabschluss einzelner Kinder. Zudem durften wir Besucher aus Deutschland, den Niederlanden und den USA empfangen. Neben anderen Projekten realisierten wir auch den Bau einer Schneiderei-Werkstatt sowie von Latrinen. Im Folgenden finden Sie einige der Aktivitäten, die wir im Laufe des Jahres durchgeführt haben:

a) Aufnahme in die Highschool

Im Jahr 2023 traten 35 Schüler zu den Abschlussprüfungen der 8. Klasse an. Von dieser Gesamtzahl stammten 30 Schüler aus unserer eigenen Einrichtung – dem „Live and Learn Education Center“ – und 5 von unseren staatlichen Partnerschulen. Alle diese Kinder erzielten hervorragende Ergebnisse. 27 von ihnen bestanden mit Auszeichnung und wurden an staatlichen Internatsschulen im ganzen Land aufgenommen. 8 Schüler wechselten an staatliche Tagesschulen in der Region. Dies war das beste Ergebnis, das wir je erzielt haben. Wir übernahmen sämtliche Schulgebühren sowie die Kosten für die Internatsausstattung; für jene Schüler, die eine Tagesschule besuchten, kamen wir für die übrigen schulischen Bedarfe auf.

b) Prüfungsergebnisse der Abschlussklasse

Im vergangenen Jahr traten elf Schüler zu den Prüfungen der 12. Klasse an. Von diesen elf Schülern qualifizierten sich drei für die Zulassung an einer Universität; sie entschieden sich jedoch dafür, an medizinischen Fachschulen Diplomstudiengänge zu belegen. Phyllis Faith Wahu, Erick Njenga und Anne Wanza nahmen ein Studium an medizinischen Fachschulen auf. Die übrigen Schüler schrieben sich an weiterführenden Bildungseinrichtungen ein, um dort verschiedene Fachrichtungen zu studieren. Wir wünschen ihnen alles Gute.

c) Besucher aus Deutschland, Niederlande und USA

Im Jahr 2024 empfangen wir Besucher aus Deutschland, den Niederlanden und den USA. Am 17. Februar begrüßten wir fünf Gäste aus Deutschland. Unter ihnen befand sich die Familie Podschlapp. Diese Familie finanzierte den Bau eines Computerlabors und spendete zudem 31 Computer. Wir haben uns sehr gefreut, sie bei uns zu haben. Sie versprachen, im Februar 2025 wiederzukommen.



Familie Podschlapp besuchte das Computerlabor, das sie gespendet hatte

Am 1. November empfangen wir weitere 13 Gäste aus Deutschland, den Niederlanden und den USA. Sie hielten sich vom 1. bis zum 9. November bei uns auf. Während ihres Aufenthalts nahmen sie an einer Vielzahl von Aktivitäten teil – vom Singen und Spielen mit den Kindern bis hin zu Besuchen bei Familien. Sie brachten zahlreiche Geschenke sowie Lebensmittelpakete für die Kinder und deren Familien mit. Zudem spendeten sie finanzielle Mittel für das Ernährungsprogramm, für Hygieneartikel, Schulbücher und sogar für den

Anstrich von Klassenzimmern. Die Familie Roman Grodon spendete 10.000 € für den Anstrich der Klassenzimmer und für Schulbücher.

Am 2. November veranstalteten wir an unserer Schule ein großes Fest. Eltern und Kinder versammelten sich gemeinsam mit unseren Gästen zur offiziellen Eröffnung unserer Schneiderei-Werkstatt sowie zur Abschlussfeier der Kinder der Vorschulklasse (PP2). Diese Kinder steigen im Jahr 2025 in die erste Klasse auf.

Am 6. November unternahmen unsere Gäste gemeinsam mit den Kindern der Tagesbetreuung einen Ausflug in den Nakuru-Nationalpark. Die Kinder waren überglücklich, die Gäste in den Nationalpark begleiten zu dürfen; es war ihr allererster Besuch dort.

Zudem besuchten die Gäste verschiedene Familien, um Einblicke in deren Lebensumstände zu gewinnen, und trafen sich mit Eltern, die eigene Kleinstunternehmen führen. Mehrere Eltern hatten von Sponsoren finanzielle Unterstützung erhalten, um sich eine kleine Existenz aufzubauen. Ihre Geschäfte laufen gut; die meisten Eltern sind dank dieser Unternehmungen mittlerweile in der Lage, ihren eigenen Lebensunterhalt zu bestreiten.



LLK-Kinder, Mitarbeiter und Gäste



Offizielle Eröffnung der Schneiderei



Alle Klassenzimmer wurden dank einer Spende von Roman Grodons Familie neu gestrichen



Von Roman Grodons Familie gespendete Lehrbücher

d) Elternversammlung

Wir führen regelmäßig Elternversammlungen durch – mindestens einmal pro Schulhalbjahr. Im Rahmen dieser Treffen informieren wir die Eltern über unsere Fortschritte und Pläne. Zu den Themen, die wir dabei erörtern, gehören unter anderem die schulischen Leistungen der Kinder, die Verantwortung der Eltern für die Schulentwicklung sowie aktuelle und zukünftige Projekte und Vorhaben.



Elternversammlung

e) Mikro-Kredit

Wir betreuen über 100 Eltern, die Startkapital für die Aufnahme einkommensschaffender Aktivitäten (Mikrokredite) erhalten haben. Jeder Elternteil erhielt einen Betrag zwischen 10.000 und 20.000 Kenianischen Schilling. Zu den von ihnen betriebenen Unternehmungen gehören unter anderem Imbissstände, der Verkauf von Holzkohle sowie Obst- und Gemüsestände, Friseursalons und die Tierhaltung – etwa von Schafen, Ziegen und Hühnern. Wir besuchen diese Eltern alle drei Monate, um ihre Fortschritte zu überprüfen. Die meisten von ihnen entwickeln sich positiv. Ein Großteil der Eltern erzielt mittlerweile Gewinne, die sie zur Deckung ihrer Grundbedürfnisse – wie etwa dem Kauf von Lebensmitteln – verwenden. Sie sind für diese Unterstützung äußerst dankbar..



Eine

Mama an ihrem Obst- und Gemüsestand



Ein Elternteil in ihrem Salon

f) Schneiderei

Im Februar 2024 begannen wir mit dem Bau einer Schneiderei. Dies war notwendig, da unsere Schneider den Klassenraum der 9. Klasse (Jahrgang 2025) nutzten. Ende Mai war die Werkstatt fertiggestellt und betriebsbereit. Am 2. November wurde sie offiziell eröffnet.



Die fertiggestellte Schneiderei

g) Außerschulische Aktivitäten

Während des zweiten Schulhalbjahres nahmen unsere Kinder an einem lokalen Fußballturnier teil, das von einer amerikanisch unterstützten Organisation (UBUNIFU) gesponsert wurde. Bei diesem Turnier erwies sich unsere Mädchen-Fußballmannschaft als die beste und erhielt einen Pokal.

Zudem entsandten wir eine Musikgruppe, die bis auf die regionale Ebene in Eldoret hinein hervorragende Leistungen zeigte.



Unsere Mädchenfußballmannschaft mit ihren Pokalen



Unsere Kinder präsentieren ein Lied während des Musikfestivals.



Ein Mädchen, das bei einem Regionalwettbewerb in Eldoret ein Gedicht vortrug.

h) Aufnahme in die Kindertagesstätte

Am 5. Juni nahmen wir 30 Kinder in die Tagesbetreuung auf – 15 Jungen und 15 Mädchen. Wir hoffen, finanzielle Mittel für den Bau eines eigenen Klassenraums für die Tagesbetreuung zu erhalten. Momentan verfügen die Kinder noch über keinen eigenen Klassenraum.



Die obigen Fotos zeigen unsere Neuaufnahmen.

i) Bau von Latrinen

Im Jahr 2024 kam es in Kenia – insbesondere in Nakuru – zu heftigen Regenfällen. Die daraus resultierenden Überschwemmungen vertrieben zahlreiche Familien und forderten Hunderte von Menschenleben. Dies veranlasste die Regierung dazu, die Schulen für mehr als einen Monat zu schließen. Die meisten Straßen sowie Wohnhäuser – einschließlich der Schulen – wurden von den Fluten fortgerissen. Davon waren auch die Toiletten für unsere Mädchen betroffen, die einstürzten. Uns blieb keine andere Wahl, als neue Latrinen für die Mädchen zu errichten. Wir bauten neue, solide Latrinen, deren Fertigstellung wir Ende Juli abschlossen..



Mädchen, die ihre neuen Toiletten benutzen

j) Hochschulabschluss

Im Jahr 2024 schlossen fünf Studierende ihr Universitätsstudium ab. Sie belegten dabei unterschiedliche Studiengänge: Beatrice Atieno studierte einen Bachelor of Science im Bereich Gesundheitsdokumentation, während sich Sharon Adhiambo für einen Bachelor of Arts in Journalismus und Kommunikation entschied. Branice Amunga studierte an der Moi University einen Bachelor of Arts in Linguistik, Medien und Kommunikation, während Zacharia Ouma an der Kenyatta University Sonderpädagogik studierte. Hillary Okila Sande war an der Maseno University eingeschrieben; er absolvierte dort einen Bachelor of Education mit den Schwerpunkten Musik und Informationstechnologie. Seinen Abschluss erlangte er im Dezember 2024. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihren Einstieg in den Arbeitsmarkt.



Zachariah Ouma während seiner Abschlussfeier im Dezember 2024



Beatrice Ongéle an ihrem Abschlusstag

k) PBO-Sitzung

Am 6. Dezember fand in Nakuru ein regionales PBO-Treffen statt. Organisiert wurde dieses Treffen von PKF. Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung wurde eine Auswahl von PBOs (ehemals NGOs) getroffen. Das zentrale Thema der Tagesordnung lautete: „Entmystifizierung des PBO-Gesetzes von 2013“. Dieses Gesetz trat im Mai 2024 in Kraft und führte die Umbenennung von „NGOs“ in „PBOs“ (Public Benefit Organizations – Organisationen von öffentlichem Nutzen) ein.

Zu den wesentlichen Änderungen, die das Gesetz mit sich bringt, zählen:

- a) Alle PBOs sind verpflichtet, sich neu zu registrieren. Hierfür wurde ihnen eine Frist von einem Jahr eingeräumt.

- b) PBOs ist es nun gestattet, einkommensgenerierende Aktivitäten aufzunehmen, sofern die erwirtschafteten Gewinne wieder in die Organisation reinvestiert werden.

- c) Der Zeitraum für die Einreichung der Jahresberichte wurde vom März auf den Juni verlängert. Es war ein gelungenes Treffen, bei dem Vertreter von PKF sowie des PBO-Amtes anwesend waren, um die Vorstände der PBOs über das neue Gesetz zu informieren. Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten wir Teilnahmebescheinigungen.



Entgegennahme einer Urkunde von Juliet, einer Juristin aus dem Büro des PBO

1) Ernährungsprogramm

Die Verpflegung ist ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Projekts. Wir stellen all unseren Kindern an jedem Schultag – von Montag bis Samstag – eine warme Mahlzeit zur Verfügung. Da alle unsere Kinder aus armen Familien in den Slums von Ronda stammen, können sich die meisten Eltern keine drei Mahlzeiten am Tag leisten. Die meisten Familien kommen mit lediglich einer oder zwei Mahlzeiten pro Tag aus. Wir haben festgestellt, dass die meisten unserer Kinder zu Hause kein Frühstück erhalten, bevor sie zur Schule kommen. Dies veranlasste uns dazu, morgens ein Frühstück sowie um 13 Uhr ein warmes Mittagessen anzubieten.



Kinder genießen zur Mittagszeit eine warme Mahlzeit

Abgesehen davon, dass diese Mahlzeiten unsere Kinder gesund erhalten, tragen sie auch dazu bei, dass unsere Kinder in der Schule bleiben. Zudem übernehmen wir quartalsweise die Kosten für die Mahlzeiten unserer Kinder, die unsere öffentlichen Partnerschulen besuchen.



Kinder beim Frühstück (Haferbrei)



Ein Kind, das Fleisch genießt

A

Wir sind unserem Programm „Feed a Smile“ in Deutschland und den USA – unter der Leitung von Brique Zeiner, der Vorsitzenden der LLK – sowie all unseren Sponsoren zutiefst dankbar für ihre großzügigen Spenden zugunsten unseres Ernährungsprogramms. Dank dieser Unterstützung sind unsere Kinder stets gut versorgt. Sie wirken gesund, und die Schulbesuchsquote ist sehr hoch.

m) Weihnachtsgeschenke

Im Jahr 2024 – genau wie in den Jahren zuvor – haben wir sowohl den Kindern als auch ihren Eltern Weihnachtsgeschenke überreicht. Alle Kinder erhielten ein hochwertiges T-Shirt, während ihre Eltern 2.000 Kenianische Schilling erhielten, um Weihnachtssessen einzukaufen. Sie erhielten diese Geschenke am 20. Dezember, bevor wir in die Weihnachtsferien gingen. Sowohl die Eltern als auch die Kinder waren sehr glücklich und dankbar für diese Spende unserer Sponsoren.



Kinder in ihren neuen T-Shirts



Eltern mit Geld für das Weihnachtssessen